



Kreuzknoten

Der **Kreuzknoten** ist ein wichtiger Knoten im Segelsport. Je nach Region wird er auch *Flachknoten*, *Reffknoten*, *Herkulesknoten*, *Weberflachknoten*, *Samariterknoten*, *doppelter Überhandknoten*, *Reffstich*, *Pfadfinderknoten*, *Doppelstich*, *Doppelknoten*, *Weberknoten* oder *rechter Knoten* genannt.

Er wird im Prinzip ausschließlich dazu verwendet zwei gleichstarke Seile miteinander zu verbinden. Der Kreuzknoten ist dabei ein richtiger Alltagsknoten und kommt beim Schnüren eines Pakets genauso vor, wie beim Binden einer Schleifen

KREUZKNOTEN BEIM SEGELN

Der **Kreuzknoten** kann leicht **überkippen** (sich lösen). Wird er beispielsweise durch eine Öse gezogen, kann es passieren, dass sich der Knoten in einen Ankerstich verwandelt, welcher sich unter Belastung sofort löst. Gleiches passiert auch wenn man die beiden benachbarten Enden auseinander zieht um den Kreuzknoten zu lösen.

Um zwei Seile, zum Beispiel ein gerissenes Fall oder ein Schot zuverlässig zu verbinden, sollte lieber ein [Schotstek](#) verwendet werden.

STECKEN DES KNOTENS

Schritt 1: Zwei Seile der gleichen Stärke sollen miteinander verbunden werden. Dazu werden zwei Überhandknoten in umgekehrter Richtung übereinander gesetzt. Wir beginnen damit, die beiden Seile über Kreuz zu legen.



Schritt 2: Es folgt der erste Überhandknoten. Dazu das weiße Seilende einmal um das lila Seil schlagen.



Schritt 3: Der zweite Knoten folgt dann in umgekehrter Richtung. Das lila Seil wird einmal über das weiße Seil geschlagen.



Schritt 4: Hier ist der *Kreuzknoten* im Prinzip schon fertig, muss jedoch noch fest gezogen werden. Einen richtigen Kreuzknoten erkennt man daran, dass die beiden Enden parallel, in diesem Fall auf der oberen Seite verlaufen.



Schritt 5: Ein echter und zugezogener Kreuzknoten, mit dem das gereffte Segel gut verschnürt werden kann.

